

## Videobasierte Strategien gegen Radikalisierung

Gefördert vom Fonds Innere Sicherheit (BKA) im Rahmen der Ausschreibung „Extremismusprävention und Deradikalisierung / besserer Schutz der Bürger vor politisch motivierter Kriminalität“

### Laufzeit: 2018-2020

Kooperationen: mit Sicherheitsbehörden, Wissenschaftlern sowie Praktikern der Präventionsarbeit und politischen Bildung

### Forschungsinteresse:

- Welche Botschaften vermitteln extremistische Internetpropaganda und radikale Textmaterialien, und wie verlaufen die Interaktionen in extremistischen Onlineplattformen?
- Wie können videobasierte Gegen-Narrative gestaltet werden, um deradikalisierende (oder wenigstens ein Fortschreiten der Radikalisierung hemmende) Wirkungen zu zeigen?

### Zielgruppen:

- Islamismus und Rechtsradikalismus
- Jugendliche und junge Youtube-Rezipienten
- Orientierungsangebote und Identitätsfindung
- ansprechbar für politische Extrempositionen und im Frühstadium der Radikalisierung

### Methoden:

- Inhalts- und Bildanalyse von Youtube-Inhalten und online verfügbaren Textmaterialien
- Diskursanalyse populärer Onlineplattformen (Chats, Mailinglisten, Foren, Facebook u.a.)
- Beobachtung persönlicher Interaktionen radikalierter Gruppen (z.B. Demonstrationen, Mahnwachen, an Informationsständen, im näheren Umfeld einschlägiger Moscheen und Kulturvereine)
- Experteninterviews (Sicherheitsbehörden, Wissenschaft, Beratungsstellen u.a.)

### Entwicklung von Youtube-Videos:

- a) inhaltlich aufklärend und
- b) Aufzeigen der individuellen und gesellschaftlichen Konsequenzen

### Beteiligte:

- a) Vertreter von Wissenschaft, Sicherheitsbehörden
- b) junge Prediger, Musiker, Sportler, Schauspieler
- c) Szene-Aussteiger